



Passionszeit | Ostern  
2 | 2022

# Gemeindebrief

des Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeindeverbandes Zella-Mehlis/Oberhof

[www.evangelische-kirche-zella-mehlis.de](http://www.evangelische-kirche-zella-mehlis.de)

Das Ernste heiter gesagt S. 6

Orgelkonzert zu Bachs Geburtstag S. 10

Kinderbibeltage S. 12

## **Geschäftsführender Pfarrer**

Zella-Mehlis und Oberhof

Vakanzverwalter:

Pfarrer i.R. Ulrich Prüfer

Tel.: 03681-8797373

Sprechstunde: Do, 10:00-11:30 Uhr

## **Vorsitzender GKR**

Zella-Mehlis und Oberhof

Wolfgang Stark

Tel.: 03682-465788

## **Pfarrbüro Zella-Mehlis**

Louis-Anschütz-Str. 8

98544 Zella-Mehlis

Pfarramtsmitarbeiterin Eva Köhler

Tel.: 03682-482668

Fax: 03682-487941

E-Mail: pfarramt-zm@t-online.de

Bürozeiten: Di und Mi, 9:00-11:00 Uhr  
und nach Vereinbarung

## **Küsterin**

Zella-Mehlis

Sigrid Lapp

Tel.: 03682-42761

## **Kantorat / Posaenchor**

Louis-Anschütz-Str. 8

98544 Zella-Mehlis

Kantor Sebastian Schmuck

Tel.: 03682-4502525

E-Mail: kirchenmusik.zm@gmail.com

## **Gemeindepädagogische Mitarbeiterin**

Sandy Hübner

Tel.: 036943-24698

E-Mail: huebneris@t-online.de

## **Christlicher Kindergarten Sonnenschein**

Rodebachstraße 77e

98544 Zella-Mehlis

Leiterin Elvira Rieß

Tel.: 03682-483366

E-Mail: kita-sonnenschein-zm@online.de

## **Impressum**



Gemeindekirchenratsvorsitzender

Wolfgang Stark (V.i.S.d.P.)

Tel.: 03682-465788

E-Mail: pfarramt-zm@t-online.de

Fotos: S. Schmuck, D. Fleischmann,  
pixabay.com, gemeindebrief.de

Bankverbindung:

Ev.-Luth. Kirchengemeindeverband  
Zella-Mehlis/Oberhof

Bank: Rhön-Rennsteig-Sparkasse

IBAN: DE57 8405 0000 1710 0037 54

BIC: HELADEF1RRS

## Passionsandacht

Liebe Leserinnen und Leser,

gehören Sie zu den Fußballfans? Schauen Sie am Wochenende gern die Bundesliga-spiele im Fernsehen an? Fahren Sie hin und wieder in ein Stadion, um die großartige Atmosphäre dort live zu genießen? Sie fragen sich jetzt vielleicht: Was hat das mit der Passionszeit oder dem Osterfest zu tun? Nun, ich verspreche Ihnen, das wird sich klären. Wir kommen zum Fußball gleich zurück.

In der Passionszeit, der vierzigtägigen Fastenzeit vor dem Osterfest, denken wir in besonderer Weise an das Leiden und Sterben Jesu. Uns wird zugesagt, Jesus ist für uns gestorben. Er ist für Christen der leidende Gottesknecht. Schon im Alten Testament hat der Prophet Jesaja den Gottesknecht verkündet:

*„Fürwahr, er trug unsre Krankheit und lud auf sich unsre Schmerzen. Wir aber hielten ihn für den, der geplagt und von Gott geschlagen und gemartert wäre. Aber er ist um unsrer Missetat willen verwundet und um unsrer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt.“* (Jesaja 53,4-5)

Diese Worte drücken aus, was am Karfreitag vor etwa 2000 Jahren geschehen ist. Der Gottesknecht erleidet, was uns auferlegt wurde. Damit macht er uns frei, schenkt uns Hoffnung, gibt uns Frieden. So ist es dem Volk Israel zu Zeiten Jesajas verkündet worden und so verstehen wir Christen es heute, wenn wir an den Kreuzestod Jesu denken. Ganz leicht fällt uns das aber nicht. *„Fürwahr, er trug unsre Krankheit und lud auf sich unsre Schmerzen.“* Was heißt das wirklich, dass Jesus das für uns getan hat? Können wir das glauben?

Mir hat sich das „für uns“, das hier zum Ausdruck kommt, nochmal ganz neu im Zusammenhang mit Fußball erschlossen. Unvergessen ist mir die Stimmung als 2014 Deutschland Fußball-Weltmeister wurde. Ich war beim Public Viewing umgeben von glücklichen, ja im Freudentaumel feiernden Menschen. „WIR sind Weltmeister“, so schrien alle begeistert, obwohl keiner auf dem Platz mitgespielt hatte. Sie feierten den Sieg. Der Sieg war für sie wirklich und wahrhaftig errungen. Da sagte keiner, dass sei nur ideell, ohne Auswirkungen in der Realität.



Stellvertretung – der Gedanke ist uns also nicht fremd. Jesus ist für mich gestorben, ist für viele trotzdem schwer annehmbar. Denkbar ist der Gedanke. Ob das „für uns“ Jesu allerdings geglaubt wird, hängt daran, ob wir ihn als einen von uns anerkennen können. Die biblische Bezeichnung „Menschensohn“ für Jesus kann uns dabei helfen. In ihm ist uns Gott als wirklicher Mensch begegnet. Wie haben Anteil an seinem Geschick, sein Tod und seine Auferstehung kommen uns zugute. Durch die Zeiten hindurch haben Menschen darin Halt und Trost gefunden.

Mich persönlich führen die gesungenen Glaubenszeugnisse, unsere Kirchenlieder, oft weiter als theologische Lehrsätze. So berührt mich etwa die Glaubensgewissheit mit der Friedrich von Bodelschwingh 1938 in seinem Lied „Nun gehören unsre Herzen ganz dem Mann von Golgatha“ bekennt:

*Schweigen müssen nun die Feinde  
vor dem Sieg von Golgatha.  
Die begnadigte Gemeinde  
sagt zu Christi Wegen: Ja!  
Ja, wir danken deinen Schmerzen;  
ja, wir preisen deine Treu;  
ja, wir dienen dir von Herzen;  
ja, du machst einst alles neu. (EG 93)*

Der Karfreitag ist eigentlich ein Trauertag und gleichzeitig ist er auch ein großer Feiertag, weil es wirklich was zu feiern gibt für uns und unser Leben. Ja, in diesen ganzen Wochen der Passionszeit da geht es im Kern letztlich um etwas, was uns Grund zur Freude schenkt. Da geht es um etwas, das eine Hoffnung für unser Leben sein will.

Einen gnadenreichen Karfreitag und danach ein frohes Osterfest wünscht  
*Ihr Kantor Sebastian Schmuck*



Altarkruzifix Zellaer Kirche



## Fastenaktion der Evangelischen Kirche in Deutschland

Seit mehr als 30 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als Fastenaktion der Evangelischen Kirche in Deutschland dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das Aktionsmotto 2022 vom 2. März bis 18. April heißt „Üben! Sieben Wochen ohne Stillstand“.

Fast alle ehrenamtlich gegründeten und getragenen Organisationen haben ihre Basis im Üben. Das gilt für eine Kirchengemeinde ebenso wie für eine Freiwillige Feuerwehr oder einen Tennisclub. Von Mitmenschen

deren Wissen theoretisch, in Vorträgen und Lehrbüchern zu hören, ist nicht falsch. Wirksamkeit erhalten neue Erkenntnisse jedoch nur im Training, im Anwenden und Üben, also im Handeln. Der Ausgangspunkt für die Fastenzeit sind die 40 Tage Jesu in der Wüste. Er wollte ungestört und losgelöst von alltäglichen Gewohnheiten über seinen Weg zum himmlischen Vater nachdenken und schließlich entscheiden. Historisch bedeutet der Begriff „Fasten“ „sich entscheiden, abschließen, schließen“ wie er im englischen Begriff „Fasten your seatbelts“ noch heutzutage verwendet wird. Wir folgen Jesus Christus, wenn wir in den sieben Wochen Fastenzeit üben, ohne Stillstand seinem Weg der Liebe zu folgen.

*Arnd Brummer  
Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“*

## Das Ernste heiter gesagt

Im Februar – zu allem Leid –  
Iwar wieder keine Faschingszeit.  
Schad' für die Leute, die ansonsten normal  
heftig bewegt sind vom Karneval.  
Die, in der Regel „vernünftig“ leben,  
an Arbeit und Stress und „man muss doch“ kleben,  
die sind da ganz anders. Und dazu fällt mir ein:  
Vielleicht wär's ganz gut, ein Narr mal zu sein.

Vernünftige Leute sind so oft ohne Lachen,  
weil sie aus allem Probleme nur machen.  
Und außerdem haben sie immer Recht.  
Wer anderes denkt, ist dumm oder schlecht.  
Zusammen ruhig reden, das ist nicht gefragt.  
Und wenn jemand mal was Versöhnliches sagt,  
dann wird er ganz schnell ausgelacht,  
weil er sich auf die Art zum Narren macht.  
Ich kann kaum widersprechen und doch fällt mir ein:  
Vielleicht wär's ganz gut, ein Narr mal zu sein.

Vernünftige Leute schau'n zuerst auf das Geld,  
denn das ist es ja, was zählt auf der Welt.  
Und alles, was sich nicht rechnen kann,  
das stellt man darum weit hinten an  
So sind Glaube und Hoffnung, Liebe und Freude  
halt nicht mehr die Werte, die führend sind heute.  
Und nur, wer ein Narr ist, wird das beschrein.  
Es wär trotzdem ganz gut, ein Narr mal zu sein.

Die wirklich Großen der Kirche in den 2000 Jahren,  
– man nannte sie Heil'ge und „Gottesnarren“ –  
über die haben Viele oft nur gelacht,  
doch ihr Glaube hat die Welt weiter gebracht.  
Die Einfalt der Herzen hat Herzen gewonnen.  
Die Klugheit der Mächt'gen, die ist stets zerronnen.  
Und den Maßstab am Ende, den bestimmt ER allein!  
Dann möcht ich ein „Narr“ gewesen sein ...

*Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Ulrich Prüfer, Pfarrer i.R.*



# Die Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggerollt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.

Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hinget nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemand etwas; denn sie fürchteten sich.

EVANGELIUM NACH MARKUS,  
KAPITEL 16, VERSE 1-8



Graphik: Pfeiffer

## Aus unserem Kindergarten

Liebe Gemeinde,

in den ersten Wochen des Jahres beherrschte uns weiterhin die Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen, aber wir lassen uns nicht unterkriegen.

Seit 17. Januar verstärkt Frau Johanna Hemken unser kleines Team und wird für die Zeit, bis Frau Luhn aus ihrer Elternzeit zurück ist, die jüngsten Kinder betreuen. Wir freuen uns sehr über das neue Gesicht in unserer Einrichtung und haben sie fröhlich empfangen.

Durch krankheitsbedingte Ausfälle mussten alle verbliebenen Mitarbeiter mit anpacken, um ein geregeltes Miteinander und einen reibungslosen Ablauf gewährleisten zu können. Hier zeigte sich wie stark wir GEMEINSAM sind. Ein großer Dank an alle Kollegen, Eltern und Unterstützer, die dies möglich gemacht haben. Während in anderen Einrichtungen die Öffnungszeiten eingeschränkt werden mussten, ist es uns GEMEINSAM gelungen den Kindern der Gemeinde mit Spiel, Spaß und Spannung die kleinen Dinge des Lebens näher zu bringen.

Natürlich stand der Winter mit all seiner Pracht im Mittelpunkt. Während die Kleinsten zum ersten Mal Schnee entdeckten, den Flockenwirbel bestaunten und ihre kleinen Füße auf den weißen Untergrund stellten, erfuhren die zwei- bis dreijährigen Kinder viel über Eisbären und Pinguine. Die Käfer sahen sich hingegen heimische Vögel näher an und beobachteten sie im neuen Vogelhaus.

Aber auch der Fasching wurde begangen. Zwar nicht wie gewohnt mit allen Kindern zusammen, aber in den jeweiligen Gruppen wurde getanzt, gesungen und gelacht.



Und natürlich durften alle noch einmal Naschen bevor die Fastenzeit beginnt. Die Schulanfänger staunten nicht schlecht als sie erfuhren, dass viele Leute nun auf geliebte Dinge verzichten und überlegten gemeinsam, was sie entbehren könnten. Neben Süßigkeiten nannten sie Dinge wie Fernsehen, Fleisch, Saft, aber auch Streit und Gewalt. Daran sollten wir uns ein Beispiel nehmen und gerade in diesen schweren Zeiten zusammenhalten, denn GEMEINSAM sind wir stark.

Mit freundlichen Grüßen

*Denise Fleischmann*



## Steckbrief

**Name:**

Johanna-Estelle Hemken

**Geburtsdatum:**

04. April 1998

**Wohnort:**

Georgenthal, Ortsteil Wipperoda

**Ausbildung:**

Bachelor in Erziehungswissenschaften  
und evangelischer Religionslehre

**Ich bin in der:**

Raupengruppe

**Hobbys:**

Spazieren gehen, Lesen, Kochen

Ich freue mich auf eine schöne Zeit  
hier im Kindergarten „Sonnenschein“!



## Orgelkonzert zum Geburtstag von J. S. Bach

Am 21. März ist der Geburtstag von Johann Sebastian Bachs (1685-1750). Anlässlich des 337. Geburtstages des Großmeisters der evangelischen Kirchenmusik findet am Vorabend, am Sonntag, dem 20. März, um 17 Uhr ein besonderes Orgelkonzert statt. Kirchenmusikdirektor Martin Meier aus Jena spielt an der spätbarocken Rommel-Orgel in der Kirche Zella St. Blasii ein Programm ausschließlich mit Werken Johann Sebastian Bachs. An diesem Abend ebenfalls aus Jena zu

Gast in Zella-Mehlis ist Frau Prof. Dr. Corinna Dahlgrün. Sie wird das Programm mit ausgewählten Zwischentexten bereichern. Der Eintritt zum Konzert kostet 8,- Euro.

Martin Meier (\*1961) ist Kantor und Organist an der Stadtkirche St. Michael in Jena. Corinna Dahlgrün (\*1957) ist evangelische Theologin und hat den Lehrstuhl für praktische Theologie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena inne. Beide haben bereits mehrfach zusammen Orgelkonzerte thematisch gestaltet.



## Duo „Tonträger“ zu Gast in Zella-Mehlis

Am Samstag, dem 5. März, um 17 Uhr ist das Duo „Tonträger“ mit dem Programm „Durch Dick und Dünn“ in der Kirche Zella St. Blasii zu Gast. Beatrice Eschweiler und Annemarie Lins singen allein und im Duett. Hierbei geleiten sie sich selbst am Klavier, mit der Ukulele oder der Gitarre.

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird eine Kollekte zugunsten des jungen musikalischen Duos erbeten. Herzliche Einladung!

*Das Foto links zeigt:  
Beatrice Eschweiler (Vordergrund)  
und Annemarie Lins (Hintergrund)*

## Kirchenmusik- und Konzerttermine

*Pandemiebedingt können immer wieder Änderungen notwendig werden.*

*Es wird empfohlen, sich vor dem jeweiligen Gottesdienst / Konzert noch einmal zu informieren.*

Samstag, 5. März 2022 | 17:00 Uhr

Kirche Zella St. Blasii

### **Duo „Tonträger“ mit ihrem Programm „Durch Dick und Dünn“**

Annemarie Lins – Gesang, Klavier und Ukulele

Beatrice Eschweiler – Gesang und Gitarre

Sonntag, 20. März 2022 | 17:00 Uhr

Kirche Zella St. Blasii

### **Orgelkonzert am Vorabend des 337. Geburtstags Johann Sebastian Bachs**

KMD Martin Meier – Orgel

Prof. Dr. Corinna Dahlgrün – Texte

*Eintritt: 8,- €*

Karfreitag, 15. April 2022 | 9:30 Uhr

Magdalenenkirche

### **Chormusik im Gottesdienst**

Kantorei Zella-Mehlis

Ostersonntag, 17. April 2022 | 9:30 Uhr

Kirche Zella St. Blasii

### **Gottesdienst mit festlicher Bläsermusik**

Posaunenchor Zella-Mehlis

Zu Redaktionsschluss des Gemeindebriefes ist unklar, welche Zugangsregelungen für die angekündigten Konzerte am 5. März und am 20. März gelten werden. Bitte beachten Sie die dann gültige Verordnung des Landes Thüringen sowie die Bestimmungen, die unser Landkreis eventuell erlässt. Nach diesen Vorgaben müssen wir uns bei Hygienekonzept und Einlass richten. Wir bitten um Ihr Verständnis.

## Singen und Musizieren

<b>Kantorei</b>	dienstags	19:00 Uhr	Magdalenenkirche
<b>Posaunenchor</b>	mittwochs	19:00 Uhr	Kirche Zella St. Blasii
<b>Jungbläser</b>	dienstags	17:00 Uhr	Musikschule (Sommerauweg 27)
<b>Musizierkreis</b>	donnerstags	18:30 Uhr	Gildemeisterhaus
<b>Chor „non nomine“</b>	mittwochs	19:45 Uhr	Christuskirche Oberhof

## Fürbitte für Bedrängte und Verfolgte Sonntag Reminiszere

Seit dem Jahr 2010 ruft die EKD am Sonntag Reminiszere Kirchen und Gemeinden auf, in Gottesdiensten und Gebeten in besonderer Weise auf die Leidenserfahrungen von Christen in anderen Ländern aufmerksam zu machen und Anteil zu nehmen. Der Sonntag Reminiszere verdankt seinen Namen dem sechsten Vers des Psalms 25: „Gedenke (lateinisch: Reminiscere), Herr, an deine Barmherzigkeit“.

In diesem Jahr wollen wir an dieser Aktion teilnehmen. Die Gottesdienste am Sonntag Reminiszere, dem 13. März, um 9:30 Uhr in der Mehliker Magdalenenkirche und 11 Uhr in der Oberhofer Christuskirche werden bedrängte und verfolgte Christen in den Mittelpunkt stellen. Als Predigerin zu diesem Thema ist Oberkirchenrätin i.R. Marita Krüger aus Meiningen zu Gast in unserem Kirchengemeindeverband.

Monatsspruch  
MÄRZ  
2022

Hört nicht auf, zu beten und  
zu flehen! **Betet** jederzeit im Geist; seid wachsam,  
**harthaltet** aus und **bittet** für alle Heiligen. «

EPHESER 6,18

## Kinderbibeltage in den Osterferien

Liebe Kinder,

habt Ihr Lust in den Osterferien gemeinsam zu spielen, kreativ zu sein und eine schöne Zeit miteinander zu verbringen? Dann seid Ihr herzlich eingeladen zu den Kinderbibeltagen am **11. & 12. April** im Gildemeisterhaus. Start ist jeweils um 10 Uhr und wir enden um 15:30 Uhr.

Kinder im Alter von 7-11 Jahren sind eingeladen. Die Kapazität umfasst 15 Kinder. Für die Verpflegung zur Mittagspause ist gesorgt.

Bitte **Voranmeldung bis 20. März** per E-Mail unter [huebneris@t-online.de](mailto:huebneris@t-online.de) oder in der wöchentlichen Christenlehrestunde (Donnerstag 15-17 Uhr) mit dem Namen und dem Alter des Kindes sowie einer Handynummer. Falls nur an einem Tag teilgenommen werden mag, dieses bitte mit angeben.

Ich hoffe sehr, dass unser Treffen wie geplant stattfinden kann.

Auf Euer Kommen freut sich

*Sandy Hübner*  
Gemeindepädagogische Mitarbeiterin

## Lego-Projekttag „Gott hat die Welt so schön gemacht“

Am **12. März** findet ein Lego-Tag im Gildemeisterhaus statt. Kinder im Alter von 7 bis 11 Jahren sind herzlich eingeladen. Wir treffen uns um 10 Uhr in der Magdalenenkirche in Mehlis zu einer kleinen Andacht, um anschließend im Gemeindehaus mit dem Bau unserer Lego-Stadt zu starten. Für die Verpflegung zur Mittagspause ist gesorgt.

Eine Anmeldung ist aufgrund der derzeitigen Lage sowie der begrenzten Kapazität der Räumlichkeiten erforderlich. Es können bis zu 15 Kinder teilnehmen. Den Abschluss des Lego-Tages bildet eine Andacht zum Bestaunen der kreativen Kunstwerke der Kinder um 17 Uhr in der Magdalenenkirche. Hierzu sind alle Eltern und Interessierten aus der Gemeinde herzlich eingeladen.

Bitte **Voranmeldung bis 26. Februar** per E-Mail unter **huebneris@t-online.de** oder in der wöchentlichen Christenlehrestunde (Donnerstag 15-17 Uhr) mit dem Namen und dem Alter des Kindes sowie einer Handynummer.

Alles hat einmal ein Ende, auch Gebautes darf wieder abgebaut werden.

**Helfer gesucht:**

**Wer von Ihnen nimmt sich einige Zeit, um Unterstützung zu leisten? Abbau im Anschluss des Legotages ist um 18 Uhr. Vielen Dank.**

Es freut sich auf einen erfüllten Samstag mit Euch Kindern  
*Sandy Hübner*  
 Gemeindepädagogische Mitarbeiterin

Monatsspruch  
APRIL  
2022

Maria von Magdala kam zu den **Jüngern** und **verkündete** ihnen: Ich habe den **Herrn** gesehen. Und sie berichtete, was er ihr **gesagt** hatte. «

JOHANNES 20,18

## 3G-Regel für Gottesdienste

Die zum Redaktionsschluss des Gemeindebriefes vorliegende Verordnung des Landes Thüringen sieht vor, dass bei Gottesdiensten in Innenräumen die 3G-Regel zu beachten ist. Bitte führen Sie Ihren Impf- bzw. Genesenen-Nachweis oder einen gültigen Testnachweis zum Gottesdienst mit. Wer keine Gelegenheit hatte, sich vor dem Gottesdienstbesuch testen zu lassen, kann einen Schnelltest zur Kirche mitbringen, um ihn vor Ort – bitte spätestens 15 Minuten vor Beginn des Gottesdienst – beaufsichtigt durchzuführen. Wir haben auch Selbsttests vorrätig, die zur Verfügung gestellt werden können. Wann diese Regelung wieder gelockert wird, ist schwer abzuschätzen.

## In Gottes Händen geborgen

Es verstarben aus Zella-Mehlis und wurden christlich bestattet:

Ingeborg Zimmermann, geb. Cruse, 87 Jahre  
Corinna Bolšutkin, geb. Leyh, 69 Jahre  
Otto Behm, 64 Jahre

## Was ist los in unserer Gemeinde?

### Christenlehre

mit Frau Sandy Hübner  
*donnerstags, Gildemeisterhaus*  
 1. bis 4. Klasse um 15:00 Uhr  
 5. bis 6. Klasse um 16:00 Uhr

### Konfirmandenunterricht

mit Kreispfarrer Michael Wendel  
*freitags, Gildemeisterhaus*  
 7. und 8. Klasse um 16:00 Uhr

### Andachten in den Seniorenheimen

müssen aufgrund der während der Corona-Pandemie geltenden Hygienekonzepte in den Einrichtungen gegenwärtig leider wieder ausgesetzt werden.

### Gemeindenachmittage

mit Frau Lydia Schlütter in Zella und Mehlis sowie Frau Sabine Bader in Oberhof finden nach Absprache statt, wenn die allgemeine Infektionslage dies wieder zulässt.



*Am Kreuz*

*Gott: ein Mensch.  
 Verwundbar wie ich.*

*Geschlagen, bespuckt, mit  
 Dornen bekrönt.*

*Ängstlich im Garten.  
 Schreiend am Kreuz.*

*Ein armseliger Gott?  
 Ein glaub-würdiger Gott!  
 Einer für mich.*

TINA WILLMS

	<b>Magdalenen-Kirche</b>	<b>Kirche Zella St. Blasii</b>	<b>Christuskirche Oberhof</b>
<b>So. 6. März</b> Invokavit		9:30 Uhr Sup. Marwede mit Abendmahl	11:00 Uhr Sup. Marwede mit Abendmahl
<b>So. 13. März</b> Reminiszere	9:30 Uhr OKR i.R. Krüger		11:00 Uhr OKR i.R. Krüger
<b>So. 20. März</b> Okuli		9:30 Uhr Pfr. i.R. Prüfer mit Taufe	11:00 Uhr Pfr. i.R. Prüfer
<b>So. 27. März</b> Lätare	9:30 Uhr Hr. Stark		11:00 Uhr Hr. Stark
<b>So. 3. April</b> Judika		17:00 Uhr Pfr. i.R. Perlick	
<b>So. 10. April</b> Palmarum	9:30 Uhr Pfr. i.R. Prüfer		11:00 Uhr Pfr. i.R. Prüfer
<b>Fr. 15. April</b> Karfreitag	9:30 Uhr OPfr. i.R. Köhler mit Abendmahl		11:00 Uhr OPfr. i.R. Köhler mit Abendmahl
<b>So. 17. April</b> Ostersonntag		9:30 Uhr Propst Schüfer mit Kinder-GD	11:00 Uhr Propst Schüfer
<b>So. 24. April</b> Quasimodogeniti	9:30 Uhr OKR i.R. Krüger		11:00 Uhr OKR i.R. Krüger
<b>So. 1. Mai</b> Misericordias Domini		9:30 Uhr Sup. Marwede mit Abendmahl	11:00 Uhr Sup. Marwede mit Abendmahl
<b>So. 8. Mai</b> Jubilate	10:00 Uhr Pfr. Wendel Konfi-Vorstellung		
<b>So. 15. Mai</b> Kantate		9:30 Uhr Pfr. i.R. Prüfer	11:00 Uhr Pfr. i.R. Prüfer